

Schriftliche Prüfung Heilpraktiker Psychotherapie

Bald ist es wieder soweit und die Heilpraktikerprüfung für Psychotherapie steht vor der Tür. Die schriftliche Überprüfung findet in diesem Jahr am **08.10.2025** statt.

Nun heißt es, die letzten Lücken zu schließen, Vertrauen in sich zu finden und zuversichtlich nach vorne zu schauen.

Denk bitte auch daran, dass es **Änderungen** gab. Die wichtigsten Änderungen der letzten zwei Jahre fasse ich am Ende zusammen. Es gab noch weitere Änderungen, die hier nicht aufgeführt sind.

Tipps zum Kreuzen der MC-Fragen

Bei den **28 Multiple-Choice-Fragen** gibt es Aufgaben mit Einfachauswahl, Mehrfachauswahl oder Kombinationsaufgaben.

Empfohlene Vorgehensweise beim Kreuzen

- Lies die **Frage genau durch** und überlege, worum es sich bei der Frage handelt.
- Markiere wichtige Aussagen wie *nicht*, *niemals*, *immer*, *Leitsymptome*, *möglich* oder *keine* mit dem Textmarker.
- Achte auf die **Anzahl der verlangten Antworten** und markiere auch diese mit dem Textmarker.
- Schaue dir **dann erst den ersten Antwortvorschlag an** und beurteile, ob die jeweilige Aussage richtig ist. Markiere nacheinander jede Aussage mit den folgenden Symbolen:
 -  Haken = sicher **richtig**
 -  Strich = sicher **falsch**
 -  Fragezeichen = **unklar**
- Schaue dir erst **nach** dem sorgfältigen Kennzeichnen an, **ob es die von dir erarbeitete Auswahlkombination gibt**. Wenn diese genauso vorhanden ist, handelt es sich meist um eine sichere Antwort.
- **Nimm Dir genügend Zeit für jede Frage**. Besser alles gewissenhaft und langsam durcharbeiten, anstatt in Hektik zu verfallen und dabei wichtige Worte zu überlesen.

Wenn du die Auswahlkombinationen schon zu Beginn anschaust, ist die Gefahr größer, im Eifer des Gefechtes die falsche Antwortauswahl anzukreuzen.

„Welche-Aussagen-sind-Falsch“-Fragen

Diese Fragen sind verwirrend, da du umdenken musst. Dein Gehirn ist durch die häufigere Fragestellung "Was-ist-richtig" so konditioniert, dass du vermutlich automatisch die richtigen und nicht die falschen Aussagen wählst.

Damit die „Was-ist-Falsch“-Fragen für dich leicht zu meistern sind, empfehle ich folgende Vorgehensweise:

- **Markiere** mit einem Textmarker die Worte "falsch" oder "stimmt nicht" in der Fragestellung.
- Gehe jede Antwort einzeln durch und schreibe ein **"R"** für **"richtig"** und ein **"F"** für **"falsch"** davor.
- Zum Schluss schaue, welche **Aussagen du mit "F"** für falsch markiert hast, und überprüfe, ob diese mit der gewünschten **Anzahl der Antworten** bzw. mit den **Aussagekombinationen** übereinstimmen.

Unverständliche oder schwierige Fragen

Diese kannst du beim ersten Durchgang überspringen, wenn die Fragen dich verunsichern. Aber vergiss sie später nicht!

Als Erinnerung und zum besseren Wiederfinden kannst du ein **buntes Post-it** an die entsprechende Frage kleben. Vorausgesetzt, bei deinem Gesundheitsamt sind Post-it erlaubt.

Unsicherheit bei Fragen

Wenn du bei einer Frage komplett unsicher bist, helfen die folgenden Tipps:

- **Zauberwörter:** „*nie*“ und „*immer*“ sind meistens falsch, während „*kann*“ und „*möglich*“ oft (aber nicht immer) richtig sind. Aber **Wissen geht stets vor!** Es kann auch mal eine Frage mit „*immer*“ richtig sein. Daher solltest du diese Frage nicht automatisch als falsch bewerten, sondern erst dann, wenn du dich wirklich nicht entscheiden kannst.
- „**Leitsymptome**“ und „**ICD-10-Kriterien**“ haben eine ganz andere Bedeutung als „**mögliche Symptome**“. Wenn du dir nur zu 50 % sicher bist, ob du die Antwort ankreuzen sollst oder nicht, empfehle ich Folgendes:
 - Bei Fragen mit „Leitsymptomen“ oder „ICD-10-Kriterien“ lasse die unsichere Antwort eher weg.
 - Bei Fragen mit „möglichen Symptomen“ nimm die unsichere Antwort eher dazu.

Kontrolle ist wichtig

Ende gut, alles gut? Auch wenn du am Ende der Prüfung froh bist, dass du fertig bist, vergiss die Kontrolle nicht!

Lies nochmals die Fragen und Antworten durch, aber **verschlimmbessere nicht**. Wenn du von dir selbst weißt, dass du beim erneuten Durcharbeiten eher Fehler produzierst, als sie zu korrigieren, gib lieber ohne weitere inhaltliche Kontrolle ab. Überprüfe dann nur die folgenden Punkte:

- Hast du die richtige **Anzahl der Antworten** angekreuzt?
- Hast du **alle Lösungsbuchstaben** korrekt übertragen?
- Hast du deinen **Namen** notiert und **unterschrieben**?

Prüfungszeit und Übertragung

Bei vielen Gesundheitsämtern müssen die Lösungen auf ein Extrablatt übertragen werden. Wenn dies auch bei deinem Prüfungsort der Fall ist, denke daran, dass dies **innerhalb der regulären Prüfungszeit** von 60 Minuten erfolgen muss.

Eine Übertragung ist aber nicht überall notwendig – dies wird zu Beginn der Prüfung mitgeteilt werden.

Im **März 2025** durften bei den meisten Prüfungsämtern die **Frageblätter nicht mehr mit nach Hause genommen** werden. Bei manchen Orten durften aber zumindest die Lösungen auf ein extra Blatt übertragen und mitgenommen werden. Ob dies weiterhin so ist oder sich wieder auf die vorherige Vorgehensweise ändert, kann ich nicht sagen.

Änderungen

Aufbewahrungspflicht für Rechnungen

Die Aufbewahrungsdauer von **Rechnungen** und Belegen beträgt seit 01.01.2025 nur noch **acht Jahre** und nicht mehr zehn Jahre.

Patientenakten müssen mindestens **zehn Jahre**, ggf. länger aufbewahrt werden, da mögliche Haftungsansprüche **bis zu 30 Jahre** geltend gemacht werden können (§§ 197, 199 BGB).

Bleibe stets auf dem neuesten Stand!

Regelmäßige Aktualisierungen zu prüfungsrelevanten Themen findest du auf meiner Homepage und in meinen Büchern www.fit-fuer-die-heilpraktikerpruefung.de.

Meine Skripte werden stets auf aktuellem Stand gehalten. Neue Themen und Informationen werden den Heilpraktikeranwärtern auch nach dem Kauf online zur Verfügung gestellt.



Ich wünsche alles Gute für die Überprüfung & toi-toi-toi!

Petra Ochs * Heilpraktikerin, Dozentin & Autorin
Schafwiesenstr. 14, 74182 Obersulm-Willsbach
www.heilpraktiker-skripte.de